

POLY-
MECHANIKERIN

EIN TAG ALS...

PRIMARSCHUL-
LEHRER

UMWELT-
INGENIEURIN

FACHMANN
BETREUUNG



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

LEITFADEN FÜR BETRIEBE UND ORGANISATIONEN

Mädchen, die an Dreh- und Fräsmaschinen ein Werkstück fertigen; Jungen, die mit Kindern einer Kita einen Erlebnisparkours gestalten – dies wird einmal im Jahr Realität. Am Nationalen Zukunftstag begleiten Mädchen und Jungen ihren Vater, ihre Mutter oder eine andere ihnen nahestehende Person einen Tag lang an der Arbeit. Mädchen und Jungen, haben ausserdem die Möglichkeit an speziellen Zusatzprojekten teilzunehmen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Haben Sie in Ihrem Betrieb schon einen Zukunftstag durchgeführt?

Wenn ja, dann wissen Sie, wie bereichernd der Zukunftstag für alle Beteiligten ist. Wenn nein, dann packen Sie die Chance für einen unvergesslichen Tag in Ihrem Betrieb. Nutzen Sie den Zukunftstag zur Nachwuchsförderung, denn positive Erfahrungen beeinflussen die spätere Berufswahl der Mädchen und Jungen.

Mädchen und Jungen der 5 bis 7. Klasse¹ sind am Zukunftstag eingeladen, einen Elternteil oder eine Bezugsperson aus ihrem Bekanntenkreis an den Arbeitsplatz zu begleiten. Im Zentrum steht dabei der Seitenwechsel. Seitenwechsel heisst, Mädchen und Jungen begleiten eine Person, die in einem Bereich tätig ist, in dem Frauen bzw. Männer heute noch untervertreten sind. In vielen Fällen bedeutet dies, dass Jungen mit einer weiblichen Bezugsperson, Mädchen mit einer männlichen Bezugsperson mitgehen. Einen Einblick in «geschlechtsuntypische» Berufsfelder erhalten die Kinder aber auch, indem Jungen einen Mann begleiten, der in einem Sozial- oder Pflegeberuf arbeitet, und Mädchen mit einer Frau mitgehen, die in einem technischen oder handwerklichen Beruf tätig ist.

Ziel des Zukunftstages ist es, junge Menschen auf die Vielfalt der Zukunftsperspektiven aufmerksam zu machen und ihr Interesse für Arbeitsbereiche und Funktionen zu wecken, die sie bei der Berufswahl und Zukunftsgestaltung noch ungenügend in Betracht ziehen, weil sie zu wenig darüber wissen oder sie aufgrund ihres Geschlechts für sich als unpassend erachten. Der Zukunftstag stärkt den Mut und das Selbstvertrauen junger Menschen, sich bei ihrer Berufswahl und Zukunftsgestaltung an ihren tatsächlichen Wünschen und Talenten zu orientieren und nicht an stereotypen Rollenbildern. Er trägt zur Gleichstellung von Frau und Mann bei.



In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Betriebe zur erfolgreichen Umsetzung des Zukunftstages beigetragen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es nicht ein aufwendiges Programm braucht, damit der Tag zum Erfolg wird. Während des Zukunftstages sind primär die Eltern und Begleitpersonen für die Mädchen und Jungen zuständig. Sie zeigen ihnen ihren Arbeitsplatz und führen kleinere Aktivitäten mit ihnen durch. Die Betriebe haben auch die Möglichkeit, den Tag mit speziellen Programmen und Workshops zu ergänzen, um den Mädchen und Jungen «geschlechtsuntypische» Arbeitsbereiche näher zu bringen. In diesem Dossier finden Sie eine Anleitung zur Organisation des Seitenwechsels, aber auch weitere Anregungen, wie Sie diesen Tag in Ihrem Betrieb erfolgreich gestalten können.

Machen Sie mit am Zukunftstag, laden Sie die Töchter und Söhne Ihrer Mitarbeitenden ein und wecken Sie ihr Interesse für die Vielfalt ihrer Zukunftsperspektiven!

Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen der Kantone AR, BE, BL, FR, GE, GR, LU, OW, NW, SG, TI, VD, ZH sowie der Stadt Bern und wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT finanziell unterstützt.



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

¹ Je nach Kanton bestehen unterschiedliche Teilnahmebedingungen. Informieren Sie sich auf der Website des Zukunftstages, welche Schulklassen in Ihrem Kanton am Zukunftstag teilnehmen: <http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/eltern/informationen-fuer-eltern/kantonsliste.html>

INHALT

Bedeutung des Nationalen Zukunftstags	4
Vier gute Gründe einen Zukunftstag durchzuführen	5
Projektmöglichkeiten für Mädchen und Jungen am Zukunftstag	6
Das Grundprogramm: Seitenwechsel für Mädchen und Jungs	7
• Schwerpunkte für Mädchen	8
• Schwerpunkte für Jungs	8
Exemplarischer Tagesablauf	9

PRAKTISCHE INFOS

10

- Teilnahme und Anmeldung
- Versicherung und Schulfreistellung
- Planung und Organisation
- Hinweise für die Öffentlichkeitsarbeit

ANHANG

Checkliste für die Planung des Zukunftstags
Vorlage Einladungsbrief

BEDEUTUNG DES NATIONALEN ZUKUNFTSTAGS



«Eröffnen wir den jungen Menschen Perspektiven, statt diese durch unnötige und falsche Vorurteile einzuengen. Die Befreiung der Berufswahl von Stereotypen ist zentral für das Anliegen der Chancengerechtigkeit.»
(Pascale Bruderer Wyss, Nationalrätin)

240 LEHRBERUFE STEHEN ZUR AUSWAHL – JUNGE FRAUEN UND MÄNNER SCHÖPFEN DIE MÖGLICHKEITEN NICHT VOLL AUS

Jungen Frauen und Männern steht heute eine Vielzahl von Berufen offen: Das Berufsbildungssystem in der Schweiz bietet rund 240 Lehrberufe. Tatsächlich wählt die Hälfte der jungen Frauen ihre künftige Berufstätigkeit aus nur gerade 5 Berufen aus. Auch die jungen Männer wählen aus einem engen Spektrum: die Hälfte von ihnen wählt aus 13 Berufen.

Nach wie vor schöpfen junge Frauen und Männer ihre Möglichkeiten bei weitem nicht aus. Frauen konzentrieren sich bei ihrer Berufswahl heute auf die Bereiche Büro, Verkauf und Service, entscheiden sich aber kaum für Bauberufe, Informatik oder Tätigkeiten im technischen und handwerklichen Bereich. Die männlichen Jugendlichen entscheiden sich mehrheitlich für Lehrstellen aus den Berufsfeldern Büro, Elektro- und Maschinenteknik, Verkauf, Natur und Holz. Sie werden jedoch kaum im sozialen Bereich, in Pflege- oder Erziehungsberufen tätig.

Betriebe und Organisationen sind mehr denn je auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Obwohl viele junge Frauen und Männer für sogenannte «untypische» Berufe gute Voraussetzungen mitbringen, nehmen sie diese bei der Berufswahl selten wahr. Dadurch bleibt ein wichtiges Potential ungenutzt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass eine geschlechtersensible Nachwuchsförderung viel dazu beiträgt, langfristig personelle Ressourcen zu sichern.

DURCH SEITENWECHSEL NEUE PERSPEKTIVEN ENTDECKEN

Am Zukunftstag sind Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse eingeladen, die Seite zu wechseln und «untypische» Arbeitsfelder und Lebensbereiche zu erkunden. Dabei entdecken sie die Vielfalt ihrer Zukunftsperspektiven und lernen, verbreitete Vorstellungen davon, was Frauen und Männer angeblich gut oder nicht gut können, zu hinterfragen. Damit trägt der Nationale Zukunftstag dazu bei, den Berufswahlhorizont und die Zukunftsperspektiven von Mädchen und Jungen zu erweitern. Eine offene, von stereotypen Vorstellungen befreite Berufswahl erhöht die Chancen von Mädchen und Jungen für ein erfolgreiches Berufsleben.

Der Zukunftstag unterscheidet sich von einem Berufsschnuppertag, denn an diesem Tag können Mädchen und Jungen Berufe und Lebensentwürfe entdecken, an die sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben. Ziel des Zukunftstags ist es, Mädchen und Jungen frühzeitig für eine offene Berufswahl und die Vielfalt möglicher Lebensentwürfe zu sensibilisieren.

VIER GUTE GRÜNDE, EINEN ZUKUNFTSTAG DURCHZUFÜHREN

SIE INVESTIEREN IN DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG

Am Zukunftstag stärken Sie den Mut und das Selbstvertrauen junger Menschen, sich bei der Berufswahl und Zukunftsgestaltung an ihren tatsächlichen Wünschen und Talenten zu orientieren und nicht an stereotypen Rollenvorstellungen. Sie investieren in die Nachwuchsförderung und gewinnen künftige Talente für Ihren Betrieb!

SIE SCHAFFEN EIN GUTES BETRIEBSKLIMA

Der Zukunftstag ist in den Betrieben sowie bei den Mädchen und Jungen ein sehr beliebtes Projekt. Die Teilnahme und der aktive Einbezug der Mitarbeitenden bei der Organisation des Zukunftstags verstärkt die Identifikation mit dem Unternehmen.

SIE ERHÖHEN DIE ATTRAKTIVITÄT IHRES BETRIEBS ALS ARBEITGEBER/ARBEITGEBERIN

Am Zukunftstag sammeln Sie wichtige Erfahrungen dazu, wie Ihr Betrieb das Interesse von jungen Frauen und Männern für untypische Berufe wecken kann. Durch Ihr Engagement für Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen Sie die Attraktivität Ihres Betriebs als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber.

SIE STÄRKEN IHR POSITIVES IMAGE IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Der Zukunftstag ist ein beliebtes Thema in den Medien. Viele Zeitungen und Radios berichten jedes Jahr über die Programme, die am Zukunftstag durchgeführt werden. Indem Sie Ihre Teilnahme am Zukunftstag öffentlich kommunizieren, zeigen Sie einem breiten Publikum Ihr gesellschaftliches Engagement.

PROJEKTMÖGLICHKEITEN AM ZUKUNFTSTAG

Am Nationalen Zukunftstag stehen den Mädchen und Jungen verschiedene Projekte zur Auswahl.

GRUNDPROGRAMM – SEITENWECHSEL FÜR MÄDCHEN UND JUNGS

Beim Grundprogramm begleiten Mädchen und Jungen den Vater, die Mutter oder eine andere ihnen nahestehende Person einen Tag an der Arbeit.

ZUSATZPROJEKTE

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags führt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsverbänden und Hochschulen Zusatzprojekte für Mädchen und Jungen durch. Betriebe und Institutionen veranstalten spezielle Programme für Schülerinnen und Schüler. An diesen Projekten können auch Kinder teilnehmen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

Das Angebot der Zusatzprojekte wird laufend ergänzt. Informationen zu den aktuellen Projekten für Mädchen und Jungen finden Sie auf der Website des Zukunftstags. Die Programmangebote werden jeweils im Sommer auf der Website aufgeschaltet und die Mädchen und Jungen können sich dort einschreiben.

MODULARER AUFBAU DES ZUKUNFTSTAGS IN DEN SCHULEN

Bei wiederholter Durchführung des Zukunftstags in der 5., 6. und 7. Klasse wird den Schulen empfohlen, die verschiedenen Projekte des Zukunftstags in Form von Modulen durchzuführen. Immer mehr Schulen entwickeln schulhausinterne Zukunftstagskonzepte, die für die verschiedenen Schulstufen unterschiedliche Schwerpunkte vorsehen.

Zusatzprojekte für Mädchen

«Mädchen-Technik-/os!» & «Mädchen-Informatik-/os!»
Betriebe und Hochschulen führen attraktive Programme durch, an denen Mädchen in die Welt der Informatik oder Technik eintauchen können. Sie produzieren ein Glas, das Energie speichert, bauen einen Roboter, stellen vom Design bis zur Produktion selber eine Gürtelschnalle her, etc.

«Mädchen-bauen-/os!»
Bauschulen öffnen am Zukunftstag ihre Türen und zeigen den Mädchen die breite Palette der Bauberufe. Nach einer Einführung in das gesamte Spektrum von der Planung bis zur Ausführung, sind die Schülerinnen zu Gast in einem Ausbildungszentrum und können dort Frauenpower und praktisches Geschick unter Beweis stellen.

Diese Projekte werden unterstützt von



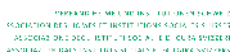
Zusatzprojekte für Jungs

«Ein Tag als Profibetreuer»
Kindertagesstätten sowie Alters- und Pflegeheime führen Programme durch, bei denen die Jungen Gelegenheit haben, Berufe in der Betreuung zu entdecken. Je nach Programm können sie beim Fitnesstraining für Seniorinnen und Senioren mitmachen, für Kinder ein Spiel organisieren oder lernen, wie der Blutdruck gemessen wird.

«Abenteuer Schule geben»
Pädagogische Hochschulen laden Jungs ein, am Zukunftstag, hinter die Kulissen des Lehrerberufs zu blicken. Dabei erfahren sie, was junge Studierende an diesem Beruf fasziniert und wie spannend es ist, selbst als Lehrer vor einer Klasse zu stehen.

Diese Projekte werden unterstützt von

CURAVIVA



KITAS · ASSAE · ASSAI

PH Zürich



HINWEIS: Gerne berät Sie die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags über die Teilnahme und Umsetzung der Zusatzprojekte in Ihrem Betrieb, Ihrer Organisation oder Hochschule und stellt Ihnen einen Leitfaden mit Tipps und Ideen zur Programmgestaltung zur Verfügung. Möchten Sie auch im Rahmen des Zukunftstags ein spezielles Programm durchführen? Dann kontaktieren Sie die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags.

DAS GRUNDPROGRAMM: SEITENWECHSEL FÜR MÄDCHEN UND JUNGS

Der Zukunftstag steht unter dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs». Seitenwechsel heisst: Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse begleiten ihre Mutter, ihren Vater oder eine andere Bezugsperson wie die Nachbarin, den Onkel oder eine Freundin der Eltern zur Arbeit. Sie wählen eine Person aus, die ihnen einen Einblick in «geschlechtsuntypische» Arbeitsbereiche ermöglicht. In vielen Fällen bedeutet dies, dass Jungen eine weibliche Bezugsperson, Mädchen eine männliche Bezugsperson begleiten. Einen Einblick in geschlechtsuntypische Berufsfelder erhalten die Kinder aber auch, indem Jungen einen Mann begleiten, der in einem Sozialberuf arbeitet, oder indem Mädchen mit einer Frau mitgehen, die in einem technischen Beruf tätig ist. Am besten ist es, wenn die Kinder eine Person zur Arbeit begleiten können, mit der sie regelmässig Kontakt haben und mit der sie über die Arbeit und ihre eigenen Zukunftsvorstellungen sprechen können.

TIPPS ZUR GESTALTUNG DES PROJEKTTAGS

Die Mädchen und Jungen, die Sie am Zukunftstag in Ihren Betrieb einladen, sind in der Regel zwischen 11 und 13 Jahre alt. Die jungen Besucherinnen und Besucher freuen sich, wenn sie sich am Projekttag selber aktiv beteiligen können und der Tag viel Abwechslung bietet.

DEN ARBEITSALLTAG DER BEZUGSPERSON ENTDECKEN

Das praktische Erleben des Arbeitsalltags der Bezugsperson steht im Mittelpunkt des Projekttags. Die Mädchen und Jungen sollten möglichst viel Zeit mit dieser Person verbringen.

Gestalten Sie das Programm so, dass die Mädchen und Jungen sich selber aktiv beteiligen können. Kinder und Jugendliche finden schneller den Zugang zu einem Berufsfeld, wenn sie selber etwas ausprobieren können und mit ihren eigenen Händen etwas geleistet haben. Hier hat Ihr Betrieb etwas zu bieten: Sie können den Mädchen und Jungen wichtige Erfahrungen und konkrete Vorstellungen von den Berufen Ihrer Branche vermitteln. Überlegen Sie sich, welche Aktivitäten aus der Sicht der Mädchen und Jungen untypisch sind und ihnen neue Eindrücke vermitteln können.

Falls Sie Präsentationen machen, versuchen Sie diese möglichst kurz zu halten. Beschreiben Sie die Arbeitsabläufe in einfachen Worten und zeigen Sie dabei Bilder, Gegenstände oder verwenden Sie Beispiele aus der Alltagswelt der Kinder. Bestimmt freuen sich die jungen Besucherinnen und Besucher über ein gesponnertes Mittagessen, bei dem sie sich mit den Mitarbeitenden austauschen können.

ERWEITERTES PROGRAMM (OPTIONAL)

Workshop / Postenlauf

Organisieren Sie einen Workshop oder Postenlauf, bei dem die Mädchen und Jungen Ihren Betrieb kennen lernen und dabei Berufe, Funktionen oder Arbeitszeitmodelle entdecken können, die sie aufgrund ihres Geschlecht häufig als unpassend einstufen. Auf der nächsten Seite werden Ihnen einige Vorschläge präsentiert, wie Sie das Programm für die Mädchen und Jungen gestalten können.

HINWEIS: Die Mädchen und Jungen sollen sich direkt angesprochen fühlen. Verwenden Sie bei den Berufsbezeichnungen jeweils die weibliche und männliche Form oder wechseln Sie ab. Sie können auch substantivierte Partizipien wie Studierende, Mitarbeitende, Lernende, etc. verwenden.

Achten Sie auf eine positive und neutrale Darstellung der Berufe, und vermitteln Sie den Kindern auf diese Weise, dass Berufe kein Geschlecht haben und sowohl von Frauen und Männern ergriffen werden können.

SCHWERPUNKTE FÜR MÄDCHEN

«UNTYPISCHE» BERUFE UND LAUFBAHNEN ENTDECKEN

Junge Frauen ziehen viele Berufe insbesondere im Bereich der Technik und Informatik aber auch im Bauwesen noch zu wenig in Betracht, weil sie zu wenig davon wissen, ihnen konkrete Erfahrungen fehlen und sie in diesen Bereichen noch zu wenig gefördert werden. Ausserdem sind junge Frauen trotz Fähigkeiten und Neigungen häufig zurückhaltend mit der Umsetzung ambitionierter Laufbahnwünsche und schränken damit ihre Entwicklungsmöglichkeiten ein.

Am Zukunftstag können sie den Mädchen zeigen, dass ihre Talente gefragt sind und sie für «untypische» Berufe und Laufbahnen begeistern.

PROGRAMMVORSCHLÄGE

- Geben Sie den Mädchen die Möglichkeit einen eher «männertypischen» Beruf in Ihrem Betrieb selber auszuprobieren. Fordern Sie sie auf, bei der Fabrikation eines Produkts mitzuhelfen, das sie nachher mitnehmen dürfen.
- Bitten Sie Mitarbeiterinnen – insbesondere Frauen auf Kaderstufe oder Frauen, die einen eher «untypischen» Beruf ausüben – sich für ein Interview mit den Mädchen zur Verfügung stellen. Diese Mitarbeiterinnen sind wichtige Vorbilder für die Mädchen. Eine Interviewvorlage befindet sich auf der Website www.nationalerzukunftstag.ch im Menü «Downloads und Bestellungen.» Für die Interviews eignen sich auch junge Frauen in Ausbildung.
- Zeigen Sie den Mädchen die Laufbahnmöglichkeiten in Ihrem Betrieb auf und informieren Sie sie über verschiedene Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten. Dazu können Sie Mitarbeitende in Leitungs- oder Kaderpositionen einladen, mit den Mädchen über ihre Laufbahnen zu diskutieren.
- Ziehen Sie bei der Organisation und Durchführung des Programms Lernende, insbesondere junge Frauen, aktiv mit ein. Bei ihnen liegt die Berufswahl noch nicht lange zurück und sie können gut über ihre Erfahrungen berichten.

SCHWERPUNKTE FÜR JUNGS

«UNTYPISCHE» BERUFE UND ARBEITSZEITMODELLE ENTDECKEN

Auch Buben schränken sich bei der Berufswahl häufig ein und wählen selten Berufe im Bereich der Pflege, Betreuung und Erziehung, obwohl diese interessante Möglichkeiten bieten. Für Buben sind Karrieremöglichkeiten und Lohn bereits wichtige Entscheidungskriterien in der Berufswahl. Jedoch sind sie sich der neuen Möglichkeiten, welche ihnen eine partnerschaftliche Arbeitsteilung von Berufs- und Familienarbeit eröffnet, noch wenig bewusst.

Nutzen Sie den Zukunftstag, um den Jungen eine breite Zukunftsperspektive zu vermitteln.

PROGRAMMVORSCHLÄGE

- Geben Sie den Jungen die Gelegenheit einen eher «frauentypischen» Beruf in Ihrem Betrieb zu entdecken und fordern Sie sie auf, selber aktiv zu werden und bei verschiedenen Arbeiten mitzuhelfen. Ziehen Sie bei der Organisation und Durchführung dieses Programms Lernende, insbesondere junge Männer, aktiv mit ein. Bei ihnen liegt die Berufswahl noch nicht lange zurück und sie können gut über ihre Erfahrungen berichten.
- Bitten Sie Mitarbeiter – insbesondere Männer, die einen «untypischen» Beruf ausüben oder Teilzeit arbeiten und zu Hause ihre Kinder betreuen – sich für ein Interview mit den Jungen zur Verfügung zu stellen. Eine Interviewvorlage befindet sich auf der Website www.nationalerzukunftstag.ch im Menü «Downloads und Bestellungen.»
- Falls Ihr Betrieb besondere Massnahmen zur Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgestellt hat, zeigen Sie den Jungen, wie die Mitarbeitenden davon profitieren können.

In vielen Betrieben und Organisationen sind die Berufsfelder nicht so stark nach Geschlecht segregiert. Auch in diesen Betrieben kann der Seitenwechsel umgesetzt werden. Einige Programmpunkte, wie zum Beispiel die Interviews oder das Aufzeigen von «untypischen» Laufbahnen und Arbeitszeitmodellen, lassen sich in allen Betrieben und Organisationen umsetzen.

BEISPIEL EINES TAGESABLAUFS

Zeit	Programm	zuständige Personen
09.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der Veranstaltung - Begrüssung im Plenum 	Projektkoordinator/in oder Geschäftsleitung
09.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Präsentation des Betriebs und der Berufsgruppen die in Ihrer Branche vertreten sind. - Porträts von Mitarbeitenden in untypischen Berufen oder Funktionen 	Projektkoordinator/in oder Geschäftsleitung
09.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der praktischen Arbeit mit der Begleitperson 	Begleitperson
11.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerb ausfüllen und abschicken (Der Wettbewerb befindet sich auf dem Flyer zum Zukunftstag oder im Internet unter www.nationalerzukunftstag.ch im Menü «Mädchen / Jungs → Wettbewerb») 	Begleitperson
12.00 Uhr	Mittagessen	Alle Beteiligten
13.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Workshops oder Postenlauf 	Lernende, Ausbildner/in
15.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Interview mit Mitarbeitenden oder Lernenden (Vorlage: www.nationalerzukunftstag.ch, im Menü «Downloads und Bestellungen») 	Projektkoordinator/in
16.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Fragerunde - Informationen zu Berufsschnuppertagen - Ausfüllen des Fragebogens zum Projekttag (www.nationalerzukunftstag.ch, Menü «Downloads und Bestellungen») 	Projektkoordinator/in
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

PRAKTISCHE INFOS

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Der Zukunftstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und/ oder 7. Klasse. Je nach Kanton bestehen unterschiedliche Teilnahmebedingungen und Umsetzungsmodelle. Mehr dazu finden Sie unter www.nationalerzukunftstag.ch/de/eltern/informationen-fuer-eltern/kantonsliste.html.

Für die Teilnahme am Zukunftstag braucht es eine Anfrage bei der Schule. In vielen Schulen gehört der Zukunftstag bereits zum festen Jahresprogramm. Einige Schulen verlangen von ihren Schülerinnen und Schülern ein Dispensationsgesuch. Eine Vorlage dazu finden Sie unter www.nationalerzukunftstag.ch/de/downloadsbestellungen.html.

Betriebe, die am Zukunftstag teilnehmen, können sich auf der Website des Zukunftstags eintragen: <http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/teilnahme.html>.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe ist auf der Website aufgeschaltet.

VERSICHERUNG UND SCHULFREISTELLUNG

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, würde im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes haften. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Aufsichtspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson. Ihr Betrieb würde nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sie Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt hätten.

PLANUNG UND ORGANISATION

Damit Sie den Zukunftstag in Ihrem Betrieb planen können, steht Ihnen im Anhang eine Checkliste zur Verfügung. Ebenfalls im Anhang finden Sie eine Vorlage für einen Einladungsbrief an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Materialien wie den Flyer zum Zukunftstag, Interviewvorlagen, einen Fragebogen zur Evaluation des Zukunftstags sowie eine Checkliste für Eltern finden Sie auf der Website des Zukunftstags: www.nationalerzukunftstag.ch unter «Downloads und Bestellungen.»

HINWEISE ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Zukunftstag ist ein beliebtes Thema in den Medien. Viele Zeitungen und Radios berichten jedes Jahr über die Programme, die am Zukunftstag durchgeführt werden. Medienberichte bringen das Engagement Ihres Betriebs oder Ihrer Hochschule ins öffentliche Gespräch.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und laden Sie Journalistinnen und Journalisten ein, über Ihren Zukunftstag zu berichten. Sie können natürlich auch selber einen Bericht verfassen und diesen veröffentlichen. Als Kanäle zur Öffentlichkeitsarbeit bieten sich unter anderem lokale und regionale Zeitungen, Regionalradios und -fernsehen sowie Zeitungen von Berufsverbänden an.

Falls Sie auch Bilder veröffentlichen möchten, beachten Sie bitte, dass Sie dazu die Bewilligung der abgebildeten Personen einholen müssen. Ein Formular zur Fotofreigabe können Sie auf der Website des Zukunftstags unter Downloads und Bestellungen herunterladen.

ANHANG

- A1 – Checkliste für die Planung des Zukunftstags
- A2 – Vorlage Einladungsbrief

A1: CHECKLISTE FÜR DIE PLANUNG DES ZUKUNFTSTAGS

Vorbereitung	verantwortlich	Termin	Hinweise
Mitarbeitende über Teilnahme informieren			Einladungsbrief (Vorlage im Anhang) Aushang im Betrieb und Intranet Inserat in der Hauszeitschrift Informationsflyer und Plakat ausdrucken oder bestellen: www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen
Eintrag auf der Website des Zukunftstags (fakultativ)			Mit einem Eintrag auf der Betriebsliste machen Sie eine breite Öffentlichkeit auf Ihr Engagement aufmerksam. www.nationalerzukunftstag.ch > Betriebe
Liste der Teilnehmenden erstellen			
Sicherheitsfragen klären			Schutzkleidung, Arbeitsschutzbestimmungen
Programmablauf erstellen			Vorlage im Leitfaden für Betriebe (S. 9)
Mitarbeitende oder Lernende für die Durchführung der Interviews anfragen			Suchen Sie gezielt nach Interviewpartnerinnen und -partnern, welche den Mädchen und Jungen einen Einblick in untypische Berufe und Laufbahnen ermöglichen.
Workshops/Spezialprogramm planen (optional)			Ziehen Sie Lernende und Mitarbeitende in die Organisation und Durchführung der Workshops aktiv mit ein.
Tagesprogramm an alle Teilnehmenden schicken			Senden Sie den teilnehmenden Mitarbeitenden das Tagesprogramm zu sowie die Checkliste für Eltern und das Dispensationsgesuch für die Schule. www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen
Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten			Laden Sie Journalistinnen und Journalisten ein, am Zukunftstag über Ihr Program zu berichten.
Zuständige Person für Fotos und Bericht bestimmen			
Fotofreigaben vorbereiten			Damit die Fotos veröffentlicht werden dürfen, müssen die Eltern ihr Einverständnis geben. Ein Formular dazu finden Sie unter www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen.
Pausenverpflegung und Mittagessen organisieren			

Namensschilder vorbereiten			
Empfang und Begrüssung vorbereiten			
Am Zukunftstag selber	verantwortlich	Uhrzeit	Bemerkungen
Empfang und Begrüssung der Teilnehmenden			Namensschilder verteilen
Infos zum Programm			
Sicherheitsinformationen			
Aktivitäten am Arbeitsplatz der Begleitperson			
Durchführung des Interviews			Ideen für Interviewfragen unter www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen
Falls geplant, Spezialprogramme durchführen			
Fragebogen zum Zukunftstag und Wettbewerb			Fragebogen für Mädchen und Jungen: www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen Der Wettbewerb befindet sich auf dem Flyer oder kann online ausgefüllt werden: www.nationalerzukunftstag.ch > Mädchen/Jungs > Wettbewerb.
Nachbereitung	verantwortlich	Termin	Bemerkungen
Auswerten der Veranstaltung			Stimmungsbilder der Beteiligten einholen
Berichte für betriebsinterne Zeitung oder Website verfassen			
Versenden einer Pressemitteilung			
Fragebogen, Berichte, Fotos und Programm an Zukunftstag senden.			Interessante Berichte und Programme werden auf der Website des Zukunftstags veröffentlicht. Zur Evaluation des Zukunftstags schaltet die Geschäftsstelle regelmässig kurze Fragebögen für die Betriebe und Eltern auf die Website: www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads und Bestellungen

A2: VORLAGE FÜR EINEN EINLADUNGSBRIEF AN DIE MITARBEITENDEN

Einladung zum Zukunftstag am .. November 20..

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am .. November 20..¹ findet der Nationale Zukunftstag statt. Hunderte von Betrieben öffnen ihre Türen und geben Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Schulklasse² die Möglichkeit, die Welt der Arbeit zu entdecken. Sie laden Mädchen und Jungen dazu ein, in ungewohnte Bereiche Einblick zu nehmen und verbreitete Vorstellungen davon, was Frauen und Männer angeblich gut bzw. nicht gut können zu hinterfragen. Damit trägt der Nationale Zukunftstag dazu bei, den Berufswahlhorizont und die Zukunftsperspektiven von Mädchen und Jungen zu erweitern. Das ist sehr wichtig, denn eine offene, von stereotypen Vorstellungen befreite Berufswahl erhöht die Chancen von Mädchen und Jungen für ein erfolgreiches Berufsleben ganz erheblich.

Auch ... (*Name Ihres Betriebs / Ihrer Organisation*) nimmt am Nationalen Zukunftstag teil und lädt Sie herzlich dazu ein, an diesem Tag Ihrer Tochter, Ihrem Sohn, Ihrem Neffen, Ihrer Nichte oder einem Kind aus Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis Ihren Arbeitsplatz und Berufsalltag zu zeigen.

Der Zukunftstag steht unter dem Motto Seitenwechsel. Mädchen und Jungen tauchen einen Tag lang in die Erwerbswelt ein und setzen sich mit unterschiedlichen Lebensvorstellungen und Berufslaufbahnen auseinander. Um den Kindern vielfältige Einblicke in für sie unbekannte Berufsfelder zu ermöglichen, sieht der Zukunftstag vor, dass Mädchen möglichst ihre Väter (oder eine andere männliche Bezugsperson) zur Arbeit begleiten, Jungen möglichst ihre Mütter (oder eine andere weibliche Bezugsperson) begleiten. Je nachdem machen auch andere Varianten Sinn.

Wenn Sie am Zukunftstag teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bei uns an: (*E-Mail und Telefon der projektverantwortlichen Person in Ihrem Betrieb / Ihrer Organisation*) Damit die Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag teilnehmen können, müssen Sie bei der Schule ein Dispensationsgesuch einreichen. Dieses finden Sie im Anhang. Ebenfalls im Anhang finden Sie eine Checkliste, die Ihnen bei der Vorbereitung des Zukunftstags hilft.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüssen

Anhang:

- Dispensationsgesuch ([unter www.nationalerzukunftstag.ch/de/downloadsbestellungen](http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/downloadsbestellungen))
- Checkliste für Eltern ([unter www.nationalerzukunftstag.ch/de/downloadsbestellungen](http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/downloadsbestellungen))
- Flyer zum Zukunftstag

¹ Der Projekttag findet jedes Jahr am zweiten Donnerstag im Monat November statt.

² Je nach Kanton bestehen unterschiedliche Teilnahmebedingungen. Informieren Sie sich auf der Website des Zukunftstags, welche Schulklassen in Ihrem Kanton am Zukunftstag teilnehmen: <http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/eltern/informationen-fuer-eltern/kantonsliste.html>

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen der Kantone AR, BE, BL, FR, GE, GR, LU, OW, NW, SG, TI, VD, ZH sowie der Stadt Bern und wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT finanziell unterstützt.

Text:

Isabelle Santamaria-Bucher, Sonja Plüss und Joëlle Rebetez

Layout:

Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

Kontakt:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Postfach 262

6330 Cham 1

T 041 710 40 06

F 041 710 40 16

info@nationalerzukunftstag.ch

www.nationalerzukunftstag.ch